

ST. GEORG 16

BEBAUUNGSPLAN

ST. GEORG 16



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS

BAUGRENZE

STRASSENBEZUGSLINIE -
BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFÄCHEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

MISCHGEBIETE

KERNGEBIETE

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE
ZWINGEND

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

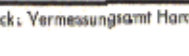
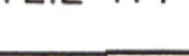
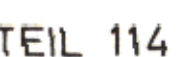
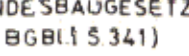
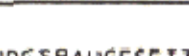
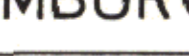
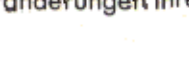
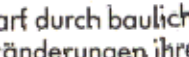
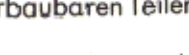
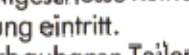
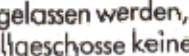
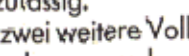
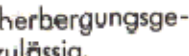
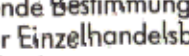
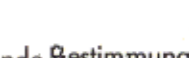
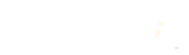
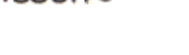
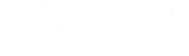
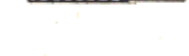
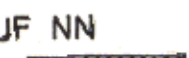
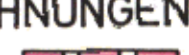
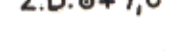
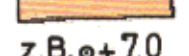
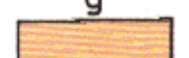
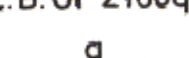
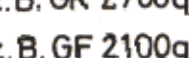
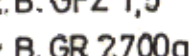
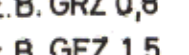
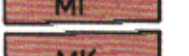
GRUNDFLÄCHE DER BAULICHEN ANLAGEN

GESCHOSSFLÄCHE

GESCHLOSSENE BAUWEISE

STRASSENVERKEHRSFÄCHEN

STRASSENHÖHEN IN METERN BEZOGEN AUF NN



NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN

UNTERIRDISCHE BAHNANLAGEN

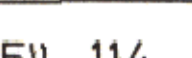
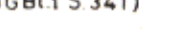
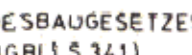
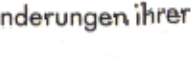
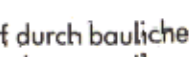
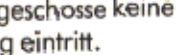
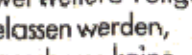
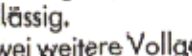
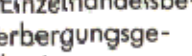
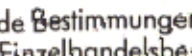
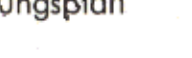
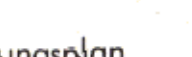
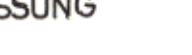
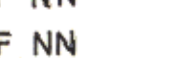
OBERKANTE TUNNEL

z.B. OK + 2,74 m BEZOGEN AUF NN

UNTERKANTE TUNNEL

z.B. UK - 4,26 m BEZOGEN AUF NN

VORHANDENE BAUTEN



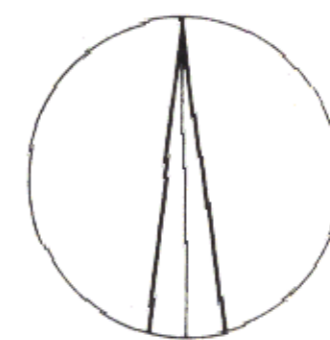
HINWEIS

MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)

Auszug aus dem Gesetz über diesen Bebauungsplan vom 22. Oktober 1973

§ 2

- Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:
1. An der Straße Steindamm sind in den Erdgeschossen nur Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten sowie sonstige Läden zulässig.
 2. Im Kerngebiet mit achtgeschossiger Bebauung können zwei weitere Vollgeschosse im Rahmen der festgesetzten Geschosfläche zugelassen werden, wenn sichergestellt wird, daß durch die zusätzlichen Vollgeschosse keine Beeinträchtigung des Fernsehempfangs in der Umgebung eintritt.
 3. Garagen unter Erdgleiche sind auch auf den nicht überbaubaren Teilen von Baugrundstücken zulässig.
 4. Das Tunnelbauwerk der unterirdischen Bahnanlage darf durch bauliche Anlagen, andere Nutzungen der Grundstücke und Veränderungen ihrer Oberfläche nicht beeinträchtigt werden.



1 : 1000

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN
ST. GEORG 16

AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I S. 341)

BEZIRK HAMBURG-MITTE

ORTSTEIL 114

Feldvergleich vom Januar 1973 (KBL 6436, B. 32)

Offendruck: Vermessungsamt Hamburg 1973

Freie und Hansestadt Hamburg
Bauamt
Landschaftsamt
2 Hamburg 36, Steinhauserstraße 8
Tel. 35 10 71

Archiv

Nr. 23726 A

Für die Freie und Hansestadt Hamburg:
gez. Dr. Heinsen

Für das Land Hessen:
gez. Osswald

Für das Land Niedersachsen:
gez. Kubel

Für das Land Nordrhein-Westfalen:
gez. Halstenberg

Für das Land Rheinland-Pfalz:
gez. Dr. Helmut Kohl

Für das Saarland:
gez. Dr. Röder

Für das Land Schleswig-Holstein:
gez. Stoltenberg

Gesetz

über den Bebauungsplan St. Georg 16

Vom 22. Oktober 1973

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan St. Georg 16 für den Geltungsbereich Böckmannstraße — Steindamm — Lindenstraße — Südgrenzen der Flurstücke 546 und 548 der Gemarkung St. Georg-Nord (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 114) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. An der Straße Steindamm sind in den Erdgeschossen nur Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungstätten sowie sonstige Läden zulässig.
2. Im Kerngebiet mit achtgeschossiger Bebauung können zwei weitere Vollgeschosse im Rahmen der festgesetzten Geschosßfläche zugelassen werden, wenn sichergestellt wird, daß durch die zusätzlichen Vollgeschosse keine Beeinträchtigung des Fernsehempfangs in der Umgebung eintritt.
3. Garagen unter Erdgleiche sind auch auf den nicht überbaubaren Teilen von Baugrundstücken zulässig.
4. Das Tunnelbauwerk der unterirdischen Bahnanlage darf durch bauliche Anlagen, andere Nutzungen der Grundstücke und Veränderungen ihrer Oberfläche nicht beeinträchtigt werden.

Ausgefertigt Hamburg, den 22. Oktober 1973.

Der Senat